

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff und Daniel Zeglin.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel

Tarangambadi, 25.02.1743-31.03.1743

3. März 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-184685

to Novo, sind aufhalten.

21.

Am 3^{ten} Mart. wir sahen die Portugiesische
Friede, die St. Geister über 1 Cor. 12. v. 7. p. hielt,
mit an. Kohlhoff hielt, auf bogenform der Kinder
die Tamulische Friede über die Worte aus Psalm
L, 27. Das Haupt Augen sollen, was die
Aufhalten der Kinder gegen Gott, und Gottes
gegen die Kinder. Es war ein züchtiges
Gefühl zu sein, so wie sie so forschte. Ei-
nige sagten, daß man in seiner Trauer,
bairische Gemeinde, so wie sie antworten, so
sagten wir besonders. Da wir sahen
an die Holländischen Residenten Johann Nie-
wenhuisen in Dewanapatnam sahen und
Colambius bat, die nächste Nacht bei ihm zu
logieren, um in der Nacht morgen in aller
Früh man dort aus zu beschleunigen, so ließ
er uns seine Antwort sagen, daß wir mit
beiden Namen in der Stadt und bewilligten es.
Daher wir nach 4 Uhr von Cudelo in Begleitung
der beiden Kinder zu der Stadt abgingen, und
Abends in Dewanapatnam ankamen, die
zwei Resident und ihre Frau liebten an,
pflegten und bewilligten uns mit besonderer
und Liebe und Gütlichkeit. Unserer Anwesen-
heit mit ihnen waren wir, unter und nach
dem Essen von nichts als von Gott und Gottes
Dingen. Man dankte an ihnen mehr, daß
das Wort Gottes wirft unter ihnen mehr.
Die

22. Sie gaben uns Gelegenheit, mit ihnen einige
Unterreden, die sie gerne zum Christenthum
begründen wollten, was aber Ebrige. Religion
zu werden, diesen Glauben war unter andern
auf ihm hing an die Tadeln mit, so die Gno.
hatte man ihnen, der unsere Briefe fast täg-
lich ihre Gegenwart laßen muß, weil sie
als ihre nothwendige der Landes-Verkehr maß-
tig sind, auf jetzt werden sie hing, dabei war
das gütliche. einzuschärfen mußten. Das la-
ste das in diesen Briefen ohne Anstoß, und
so, das man wollte, so anstund alles, was
so das, auf befragen der Gno. steht, ob das
in obgedachten Briefen gedruckte Tadeln
gut und anständig. Sie; hat er gesagt, sehr
unser Verkehr nicht anstehen? Es ist wohl
und sein geschrieben.

23. Der folgende Aufgang nahmen wir im
von ab. Der Resident bezeugte mir
groß anerkennen, daß wir bei der Zeit-
Lage ja wieder bei ihm anwesend waren,
gleich wie es ihm sehr leid hat daß der Land-
Progeren wieder zurück gerufen, so er ihn
guten. Es bezeugten uns abnormale gart.
zu diesem Ende, so nach Sambagan zum
hat wissen, was bezeugten ihm, daß sie
auf ihm wegen der Verhandlung mit der
Zellen gingen, und nannten sie, sie zu dem
was man